

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 6 (1916)
Heft: 50

Rubrik: Schweiz = Suisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

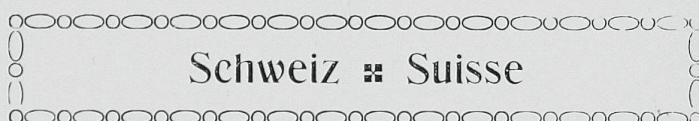
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr Hawelski, Zürich.
 Herr Bock, Winterthur.
 Herr J. Lang, (Iris-Film), Zürich.
 Herr Fleury Mathey, Genève.
 Herr u. Frau Heyll, Zürich 2 und Zug.
 Herr M. Stoehr (Kunst-Films), Zürich.
 Herr E. Gutekunst, Zürich.
 Herr Francesconi (Européenne), Lausanne.
 Herr Goldfarb, Zürich.
 Herr Hipleh sen., Bern.
 Herr Direktor Fellner (Oliver), Berlin.
 Herr Morandini, Luzern.
 Herr Bühler, Weinfelden.
 Herr Weissmann, (Bayerische), Zürich.
 Herr Simon, Radiumkino, Zürich.
 Herr Albert Herz, Zürich.
 Herr Leibich, Zürich.
 Herr Allenbach, Zürich.
 Herr Fritz Korsower, Zürich.

Schweiz • Suisse



Luzern. Das Kinematographengesetz ist in allen Teilen und in seiner ganzen Schärfe angenommen worden. Jedes Billet ist mit einer Steuer von 5 Cts. belegt worden. Die Patentgebühren schwanken zwischen Fr. 750.— und Fr. 2,000.— und liegt die Bestimmung der Taxe im Ernassen der Behörde. Die Kontrolle ist bedeutend verschärft worden. Wir werden demnächst das Gesetz zum Abdruck bringen.

Ausland • Etranger

Wir erhalten aus Deutschland die Mitteilung, dass S. M. der König von Sachsen dem Kommerzienrat Herrn H. Ernemann, dem Begründer und Seniorchef der Firma Heinrich Ernemann A.-G. in Dresden und Görlitz, genehmigt hat, den ihm von S. M. dem Sultan der Türkei verliehenen Médjidié-Orden III. Klasse anzunehmen und zu tragen.

Die Erste Internationale Film-Zeitung in Berlin schreibt vom 11. November 1916 in No. 46, zur Lichtspieloper „Martha“. Eine Lichtspieloper ist ein Problem. Auch heute noch — nur, dass man der Lösung sehr nahe ist. Das bewies die Sondervorstellung am Dienstag im Apollo-Theater, in der die von der Deutschen Lichtspieloper ges. herausgebrachte Flothow'sche „Martha“ gezeigt wurde. Die Hauptschwierigkeit ist überwunden: ein völliges Ueberinstimmen von Film und Musik ist erzielt. Nur der im Filmbilde dirigierende Kapellmeister müsst für das Publikum unsichtbar sein, damit der Eindruck des Filmbildes nicht gestört wird. Abgesehen von dieser Kleinigkeit ist die Filmoper an sich zu begrüssen, denn sie ermöglicht in jedem kleinsten Ort für billiges Geld

den Genuss einer Oper und schafft andererseits stimmbegabten Künstlern mit körperlichen Gebrechen — wobei nicht zuletzt an Kriegsbeschädigte gedacht ist — eine Verdienstmöglichkeit.

Die Filmoper „Martha“ verbindet die bekannten Melodien Flotows mit herrlichen Naturaufnahmen, es wird so ein Rahmen geschaffen, der durch die Kulisse nie erzielt werden kann. Sie wird auch für ein anspruchsvolles Publikum ein Genuss sein.

E. K.

Notiz der Administration.

De tit. inserierenden Firmen werden höflich ersucht, die Inserate stets 10 Tage vor Erscheinen der Hefte einzusenden. Für vom Auslande verspätet eingelauifene Texte kann keinerlei Gewähr übernommen werden.

DE KINEMATOGRAAF	
Bekroont met Eercipioma op de Eerste Internationale Kinotentoonstelling te Londen (22-29 Maart 1915)	
Amsterdam	Holland
Tel. Interc.	Zuid 4290.
All rights reserved	All rights reserved

ABONNEMENTEN	ADVERTENTIEN
Per kwartaal (dienend): <i>Heeds bij voorverhaling</i>	Per gewone regel:
Jaar (binnenland) : 1,50	Ook voor buitenland: 20 cent per regel.
Jaar (overseas): 3,50	ingesloten Mededelingen: 1,-
Jaar (overseas en proloognummers): 5,50	Betrokken tot 1,-
Bijschrift: 0,20	Bij geregide plaatsing korting voor verhouding.
BIOSCOOP-GEALLEERDEEN (Operateurs, exploitateurs, pianisten, enz.) — per 3 maanden (14.— per jaar binnenland, 15.— per jaar buitenland).	
Voorwaarde: Naauwkeurige opgave in welken functie en waar in de bioscoop werkzaam of lid van welken bond men is.	

Erste Internationale Film-Zeitung

Zentralorgan für die gesamte Kinematographie
BERLIN SW. 68
 Leipzigerstrasse 115/116.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt für unsere Filmfabrik einen tüchtigen

Fachmann,

militärfrei, in dauernde Stellung, der im Kopieren, Entwickeln und Viragieren durchaus bewandert ist. Offeren mit Gehaltsangabe an Firma Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Filmfabrik, in Freiburg i. B., Zähringerstr. 17.

Pathé- od. Ernemann-Apparate

komplett in gutem Zustand zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten an Bahnhof-Postfach No. 17875.